

Bademeister im Sommer und Hausmeister im Winter

Freibad-Fachkräfte sind unbefristet eingestellt und haben auch in der kalten Jahreszeit gut zu tun

GROßBURGWEDEL (ks). Die großen Teile sind zusammengebaut. Doch noch fehlt, was ein Sofa zum Sofa macht: Bezug und Kissen. Aber wie rum gehört der Bezug?

Hasan Akinci, Hausmeister im Burgwedeler Rathaus und Isabelle Winkel drehen und wenden und ziehen – schließlich passt es. Und das Sofa, das Mitarbeitenden in einer Großburgwedeler Kindertagesstätte künftig kurze Pausen versüßen wird, ist zusammengebaut.

Isabelle Winkel gehört als Fachangestellte für Bäderbetriebe seit 2023 zum Team des Freibads Auf der Ramhorst. Die Saison dort ist aber für 2024 längst abgeschlossen. Wie ihre Kollegen Christos Diamantidis und Nick Rau übernimmt sie deshalb im Winterhalbjahr, von Mitte November bis Mitte März, andere Aufgaben.

Dafür sind sie bei der Stadt Burgwedel fest und unbefristet angestellt. Das handhabe nicht jede Kommune so, sagt Stadtsprecherin Lisa-Kathrin Welzel. „Manche stellen nur für den Sommer ein.“ Angesichts des Fachkräftemangels regle die Stadt Burgwedel das anders, sagt Welzel. Eine vierte Stelle im Burgwedeler Freibad konnte bisher nicht besetzt werden und ist aktuell ohne Bewerbungsfrist ausgeschrieben.

Was aber machen die im Freibad Arbeitenden denn nun im Winter? „Ich laufe mit dem Rathaus-Hausmeister mit“, sagt die



Den Amtshof für die Ratssitzung vorbereiten: Freibadfachkraft Isabelle Winkel geht im Winter dem Hausmeister des Rathauses zur Hand. Foto: Sandra Köhler

Bäderfachfrau Isabelle Winkel. Im Amtshof Stühle und Tische aufbauen für Veranstaltungen gehört ebenso dazu wie etwa das Transportieren von Gerätschaften für das Krippenspiel einer städtischen Kindertagesstätte. Ebenso Laubfegen. Oder Schnee schippen. Das sind planbare Tätigkeiten. Doch auch Ungeplantes gehöre dazu, sagt die junge Frau, die nach ihrer Ausbildung sieben Jahre in Hannover gearbeitet hat. Verstopfte Toiletten oder defekte Heizungen etwa. „Wir sind Mädchen für alles“, sagt Winkel.

Ein Problem hat sie damit nicht: „Ich würde auch auf den Bauhof gehen oder beim Wintertdienst mitmachen.“ Im

Gegenteil, sie habe sich ja gezielt auf diese Stelle beworben. „Ich wusste, was auf mich zukommt.“ Ob sie lieber im Sommer oder im Winter arbeite? „Es ist schön, im Sommer zu machen, was ich gelernt habe“, sagt sie. Es sei aber auch schön, nach Abschluss der Freibadsaison im Winter endlich Urlaub nehmen zu können. Das sei im Sommer wegen der Personalknappheit nämlich nicht drin. Keine Schichtarbeit und freie Wochenenden seien ebenfalls sehr entspannend. Und die Überstunden aus dem Sommer könnten auch abgebaut werden.

Ihr Kollege Christos Diamantidis verstärkt aktuell den Bauhof, hat dort bereits in einigen Teams geholfen: Den Baumbegutachter hat er ebenso begleitet wie etwa das Team Grünpflege. Acht Jahre arbeitet er jetzt in Burgwedel, hat vorher seine Ausbildung zur Fachkraft für Bäderbetriebe in Hannover absolviert und dort auch einige Jahre in einem Bad gearbeitet. Veranstaltungen, Kurse, Badeaufsichten über das komplette Jahr: „Mit der Zeit ist das ganz schön kräftezehrend“, sagt der 31-Jährige.

Ihm gefällt der Wintertdienst in Burgwedel gut. Die Kollegen seien nett und er habe dort gerade im handwerklichen Bereich viel

gelernt. Wo sonst könne man schon einfach so Radlader fahren lernen? Die negative Einstellung ehemaliger Kollegen aus Hannover zu diesem Konzept kann er nicht nachvollziehen. Die Arbeit mache ihm Spaß – „und ich bekomme mein Geld“. Zudem habe er die Möglichkeit, im Sommer Vollzeit zu arbeiten und im Winter die Stunden zu reduzieren.

Nur seine Freundin habe er vom Konzept des Urlaubs im Winter noch nicht ganz überzeugen können. „Aber mit Blick auf die Preise wird das noch“, sagt er lachend. Direkt nach der Freibadsaison sei er nach Griechenland geflogen, wo auch sein Vater lebt. „Es war perfekt.

26/27 Grad und kaum Touristen. Man konnte in Ruhe am Strand liegen.“

Keine Langeweile kommt auch bei Nick Rau auf. Der Leiter des Freibads hat als Hausmeister in der Grundschule Kleinburgwedel gut zu tun. „Heute habe ich ein Fenster repariert, einen Dachschaden mit begutachtet, kleinere Handwerksarbeiten gemacht, ein Regal im Kindergarten aufgestellt, eine Lampe gewechselt“, zählt er auf und legt den Rechen zum Laubfegen kurz beiseite. Vorbereitungen von Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit Handwerkern, dazu Wünsche von den Lehrenden bis zum Küchenpersonal: „Kein Tag ist wie der andere“, sagt er zufrieden.

Für ihn sei der Einsatz als Hausmeisterhilfe günstiger, weil er mit mehr Flexibilität verbunden ist, als der auf dem Bauhof. „Im Prinzip geht es mit den Planungen für das Freibad bereits im Dezember wieder los“, sagt er. Als dessen Leiter müsse er doch häufiger kurzfristig zu Besprechungen. „Und da kann halt nicht das ganze Team auf mich warten, wenn ein Baum gefällt werden muss“, sagt er.

Im November war er zudem im Zuge interkommunaler Amtshilfe zusätzlich von morgens um 6 bis 11 Uhr im Hallenbad in Altwarmbüchen eingesetzt. Im Anschluss tat er dann seinen Dienst als Hausmeister in Kleinburgwedel, Fuhrberg und Wettmar.



Vom Burgwedeler Freibad zum Bauhof: Christos Diamantidis arbeitet dort gerne. Foto: Sandra Köhler

Gottesdienste zu den Feiertagen

PFARRGEMEINDE ST. PAULUS BURGWEDEL

Heiligabend, 24. Dezember:
15.30 Uhr: Andacht zu Heiligabend mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung
15.30 Uhr: Andacht zu Heiligabend mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung
22 Uhr: Christmette

1. Weihnachtstag, 25. Dezember:
9 Uhr: Heilige Messe

2. Weihnachtstag, 26. Dezember:
11 Uhr: Heilige Messe

ST. PETRI BURGWEDEL

Heiligabend, 24. Dezember:
14.30 Uhr: Krippenspiel St. Petri-Kirche
15.30 Uhr: Krippenspiel St. Petri-Kirche
16 Uhr: Krippenspiel in der Turnhalle Kleinburgwedel
17 Uhr: Christvesper St. Petri-Kirche
17 Uhr: Gottesdienst in einfacher Sprache, Pestalozzi-Stiftung
18 Uhr: Christvesper St. Petri-Kirche
18 Uhr: Christvesper im Haus der Kirche Kleinburgwedel
23 Uhr: Christmette mit Kantorei St. Petri-Kirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember:
17 Uhr: Musikalischer reg. Abendgottesdienst Großburgwedel
10 Uhr: Regionaler Festgottesdienst mit Taufe in Thönse

2. Weihnachtstag, 26. Dezember:
10 Uhr: Familiengottesdienst in Fuhrberg
10 Uhr: Regionaler Festgottesdienst mit Abendmahl, Großburgwedel
17 Uhr: Musikalischer regionaler Gottesdienst Wettmar

ST. MARIEN ISERNHAGEN:

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr: Krippenspielgottesdienst; D. Robin Buß Isernhagenhof, FB;
16 Uhr: Christvesper P. Henkmann, Kirche
18 Uhr: Christvesper P. Henkmann, Kirche
23 Uhr: Christmette P. Henkmann, Kirche

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
11 Uhr: Musikalischer Gottesdienst Nine Lessons & Carlos, Lektorin Uhle, Kirche

ST. MARCUS WETTMAR:

Heiligabend, 24. Dezember:
15 Uhr: Christvesper Reithalle Feldmann
15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Kirche
16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Kirche
17.30 Uhr: Christvesper Kirche
23 Uhr: Christnacht

LUDWIG-HARMS-KIRCHE FUHRBERG

Heiligabend, 24. Dezember:
15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
18 Uhr: Christvesper
23 Uhr: Christnacht

CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE ALTWARMBÜCHEN:

Heiligabend, 24. Dezember:
14 Uhr: Weihnachts-Minikirche (bes. für Kinder von 0 – 6 Jahre)
15 Uhr: Krippenspiel des Kinderchors (bes. für Kinder ab 5 Jahre) mit P. Müller
16.30 Uhr: Friedenslicht-Gottesdienst mit den Pfadfindern
18 Uhr: Christvesper mit P. Müller
23 Uhr: Christnacht mit besonderer Musik

2. Weihnachtstag, 26. Dezember:
11 Uhr: Musikalischer Festgottesdienst mit P. Müller



Stadt zieht mit beim Schutz des Trunnenmoores

BURGWEDEL (r/bs). Das jüngst eingeleitete Verfahren zur Wiedervernässung des Trunnenmoores nördlich von Kleinburgwedel befindet sich auf einem guten Weg. Und auch die Burgwedeler Politik zieht mit.

In der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses des Burgwedeler Rates fand das Life-Moorprojekt die Unterstützung, die sich die Stadtverwaltung, vor allem aber das Land Niedersachsen und die Region als planende Institutionen erhofft hatten. Ein-

hellig stimmten die Politiker für die positive Stellungnahme der Stadt, die nachträglich in das Antragsverfahren einfließen wird. Nachträglich deshalb, weil Land und Region den Antrag auf EU-Fördergeld bereits Mitte September gestellt hatten. Unter anderem warb Jens Palandt, Umweltdezernent der Region, im Ausschuss für das Projekt: „Wenn wir als Region klimaneutral werden möchten, müssen wir unsere Moore renaturieren.“

Insgesamt sollen – die Co-Fi-

nanzierung aus Brüssel vorausgesetzt – innerhalb von zehn Jahren rund 34 Millionen Euro aus EU-, Lan-des- und Regionsmitteln in die Renaturierung von Trunnenmoor, Altwarmbüchener und Rehburger Moor fließen. Das Projekt gilt als besonders wichtig für den Umwelt- und Naturschutz, aber auch für den Wasserhaushalt. Intakte Moore sind ein natürlicher CO2-Speicher.

Flächenmäßig geht es um insgesamt 1840 Hektar, das Trunnenmoor umfasst 171 Hektar.

Davon wiederum befinden sich 46 Hektar bereits im Eigentum des Landes. Die Stadt Burgwedel bringt eine eigene, etwa 8,3 Hektar große Fläche ein. Dieses Areal ist ohnehin eine Ausgleichsfläche, die einst für das Gewerbegebiet Kleinburgwedel nötig wurde. Dort soll die Acker-nutzung aufgegeben und in extensive Grünlandnutzung umgewandelt werden.

Das Gros der Flächen im Trunnenmoor befindet sich aber im Privateigentum. Rund 117 Hektar, also knapp zwei Drittel des

Gesamtareals, verteilen sich auf etwa 35 Eigentümer. Die Projektverantwortlichen hatten diese direkt am Tag vor dem Beschluss im Umweltausschuss in einer Veranstaltung über die Pläne informiert. Burgwedels Umweltkoordinator Malte Schubert berichtete auf Nachfrage von guten Erläuterungen und einer sehr konstruktiven Atmosphäre, die von gegenseitigem Verständnis geprägt gewesen sei. „Ich hatte nicht den Eindruck, dass von den Grundeigentümern eine Blockade droht.“



Siggi Grüneberg (von links) und Anne Walter entkusseln den Moorboden. Siggi Grüneberg (von links) und Anne Walter entkusseln den Moorboden. Foto: Heine

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray - Alien: Romulus
• FSK: 16

15.50

17.99

Nur noch bis zum 24. Dezember:

GROßER WEIHNACHTS-SONDERVERKAUF

Sparen Sie bis zu 30 % auf aktuelle Wintermodel!

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

ONLY HUGO BOSS JACK&JONES GANT
BARBARA LEBEK **BRAX ELBSAND CECIL DIGEL**
someday. comma, StreetOne katestorm
GIL BRET khujo Smith&Soul VENTI MAC
munch freedom VERO MODA ETERNA OPUS
CASA MODA ROY ROBSON BETTY&CO ROBERT RED
LACOSTE REPLAY TOMMY HILFIGER
WELLENSTEIN LACOSTE monari DIDRIKSONS bugatti
FINCH-HATTON CG Mare O'Pollo soyaconcept ALBERTO HAILYS
IDENIM TOM TAILOR CLUB COMFORT pierre cardin PME LEGEND MOS MOSH
Brigitte Herbolzheimer RAGMAN LIEBLINGSSTÜCK Prince BOWTIE